

Original-Betriebsanleitung

E-Bikes und Cargo-Bikes

Hinweis! Dies ist lediglich ein Auszug der Bedienungsanleitung. Das Original ist unter <https://www.r-m.de/de/service/downloads/> zu finden.



**Thank you for
protecting our
environment by
riding a bike.**

Hinweise und Anforderungen

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie diese Anleitung für Ihr E-Bike vor der ersten Fahrt komplett und aufmerksam durch. Bitte beachten Sie folgende Symbole:

Warnung!

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.

Z. B.: mit schlecht gesicherter Ladung fahren.



Hinweis

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Materialschäden am E-Bike oder seinen Komponenten die Folge sein.

Z. B.: nicht den vorgeschriebenen Minimaldruck des Reifens einhalten.

Führen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jeder Fahrt den Kurzcheck gemäß Kapitel "Vor jeder Fahrt" durch.



Die Bedienungsanleitungen der Hersteller aller verbauten Komponenten finden Sie unter www.r-m.de/downloads.



Registrieren Sie Ihr E-Bike unter www.r-m.de/register, um von der erweiterten Premium-Garantie zu profitieren.



Die Ihnen vorliegende Betriebsanleitung behandelt primär Sicherheitsrelevantes rund um Ihr E-Bike. Bedienungshinweise für z. B. Schaltung, Display, Akkuentnahme oder Zubehör finden Sie in unseren Videos unter www.r-m.de/video-guides.



Wenn Ihr E-Bike über einen RX Chip verfügt, dann wird dieser erst nach der Buchung des gewünschten RX Services aktiviert. Informationen zu den Funktionen und dem Service finden Sie unter www.r-m.de/rx-service. Für Fragen darüber hinaus schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an rx-service@r-m.de.

Bei allen weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Sicherheitshinweise

Warnung!

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Kurzchecks, die zwischen den vorgeschriebenen, vom Fachhändler durchzuführenden Inspektionen notwendig werden können.

Führen Sie niemals darüber hinausgehende Arbeiten an Ihrem E-Bike durch. Diese verlangen besonderes Fachwissen, spezielles Werkzeug und spezifische Fertigkeiten und können deswegen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

Fahren Sie niemals mit unvollständig oder unsachgemäß durchgeführten Montagearbeiten an Ihrem E-Bike. Sie gefährden damit sich und andere Verkehrsteilnehmer.

Warnung!

Beachten Sie beim Aufsteigen, dass das E-Bike bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus sofort losfährt, sobald Sie den Fuß auf das Pedal setzen.

Ziehen Sie daher erst die Bremse an, da der ungewohnte Schub sonst zu Unsicherheiten und im schlimmsten Fall zu Stürzen, Unfällen und Gefährdungen führen kann.

Steigen Sie auch nicht auf, indem Sie mit dem einen Fuß auf das Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über das Fahrrad zu schwingen; das E-Bike würde unmittelbar einen Satz nach vorne machen.

Warnung!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Arbeiten vornehmen, z. B. zur Montage oder Wartung, oder es transportieren, schalten Sie das E-Bike-System aus und entnehmen Sie den Akku.

Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.



Hinweis

Auch wenn es keine offizielle Altersbeschränkung zum Fahren der 25 km/h-Modelle gibt, raten wir Ihnen aus Sicherheitsgründen davon ab, Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren damit im Straßenverkehr fahren zu lassen.

**Hinweis**

Sollten Sie länger nicht mehr Fahrrad gefahren sein oder sich in manchen Situationen unsicher fühlen, empfehlen wir den Besuch eines E-Bike-Fahrkurses.

Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen.

Bedenken Sie ebenfalls, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit hoher Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher auf Radwegen und kombinierten Rad- und Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie gegebenenfalls die Glocke bzw. Hupe rechtzeitig als Warnung ein.

Tragen Sie im Straßenverkehr immer radgerechte, helle Bekleidung mit eng anliegenden Hosenbeinen und Schuhwerk, welches zum montierten Pedalsystem passt.

Aus Gründen der Fahrsicherheit empfehlen wir bei jeder Fahrt das Tragen eines passenden Helms.

**Hinweis**

Sichern Sie Ihr E-Bike bei jedem Abstellen gegen Diebstahl und unbefugten Zugriff.

Gesetzliche Anforderungen

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen möchten, muss es entsprechend den nationalen Vorschriften ausgestattet sein. Rechtlich sind unsere 25 km/h-Modelle dem Fahrrad gleichgestellt und unterliegen deshalb den gleichen Regulierungen.

In Deutschland sind diese in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) geregelt.

In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge in den Artikeln 213 bis 218.

Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.

**Hinweis**

Lassen Sie sich vor Gebrauch Ihres E-Bikes durch Ihren Fachhändler über die rechtlichen Besonderheiten in Ihrem Land beraten und informieren. Vor allem S-Pedelecs (HS-Modelle) unterliegen besonderen Regelungen, die hier nicht für jedes Land aufgeführt sind.

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers liegt unter 70 dB(A).

Gesetzliche Bestimmungen für S-Pedelecs (HS-Modelle, Unterstützung bis 45 km/h) in Deutschland

Sie benötigen einen Motorrad- oder einen anderen Kraftfahrzeugführerschein, der die Klasse AM beinhaltet, um ein S-Pedelec im öffentlichen Straßenverkehr zu bewegen.

Sie müssen ein Versicherungskennzeichen erwerben und montieren.

Das Tragen eines geeigneten Helms ist vorgeschrieben. In den Niederlanden wird ein Helm gemäß NTA 8776 gefordert. Diese NTA 8776-Helme werden auch in Deutschland als geeignete Helme anerkannt.

Seit dem 1.1.2018 muss die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit bei Riese & Müller S-Pedelecs auf den COC-Papieren mit ca. 45 km/h angegeben werden. Somit dürfen nach derzeit geltender StVO keine Radwege befahren werden.

Es dürfen keine Kinder in Anhängern transportiert werden. Darüber hinaus gibt es derzeit auch keine für diese Fahrzeugkategorie geprüften Anhängerkupplungen auf dem Markt.

Ihr Fahrzeug ist durch eine Typgenehmigung in seiner technischen Ausführung festgelegt. Daher können Änderungen und Anbauten bestimmter Komponenten Ihres S-Pedelecs zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Die Originalbereifung darf gegen einen ECE-R75-Reifen gleicher Breite und gleichen Durchmessers getauscht werden (andere Reifengrößen sind möglich, siehe Angaben im Fahrzeugschein).

Für alle anderen Teile gilt, dass sie entweder Originalteile bzw. solche mit einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) sein müssen oder von einem akkreditierten Prüfinstitut eingetragen werden müssen.

**Hinweis****Gewerbliche Nutzung**

Gemäß der europäischen Genehmigungsverordnung (EU) Nr. 168/2013 beträgt die Dauerhaltbarkeit für ein E-Bike der Fahrzeugklasse L1e-B 16.500 km. Diesen Wert legen wir auch für unsere E-Bikes mit einer Motorunterstützung bis 25 km/h zugrunde.

Die gewerbliche Nutzung wie auch die Vermietung bzw. Verleih stellen eine wesentlich höhere Beanspruchung an das Fahrzeug dar. Aus dem Grund behalten wir uns das Recht vor, etwaig auftretende Sachmängelfälle gegebenenfalls abzulehnen, die bei gewerblich genutzten Fahrzeugen auftreten und die aufgrund des Überschreitens der Lebensdauer (16.500 km) des Fahrzeugs oder der Komponente innerhalb des gesetzlichen Sachmängelhaftungszeitraums auftreten. Zur vollständigen Abdeckung aller Sachmängel innerhalb der Sachmängelhaftung ist ein Nachweis der ausgeführten Inspektionen gemäß Wartungsplan erforderlich.

Ihr E-Bike ist grundsätzlich nur für die Fortbewegung einer einzelnen Person zugelassen. Ausnahmen bilden unsere Cargo-Bikes, wenn sie mit entsprechenden Sitzen ausgestattet sind oder die Mitnahme von einem Kind in einem geeigneten Kindersitz oder Kinderanhänger. Beachten Sie dabei die Bestimmungen Ihrer nationalen Gesetzgebung und das zulässige Gesamtgewicht (siehe "Gewichtsangaben").

**Hinweis****Zulässiges Gesamtgewicht =**

Gewicht Fahrer + Gewicht E-Bike + Gewicht Zuladung + Gewicht Anhänger

Vor der ersten Fahrt

Wenn Sie Ihr E-Bike bei einem autorisierten Fachhändler abholen, wurde Ihr E-Bike bereits in einen fahrbereiten Zustand versetzt, damit eine sichere Funktion gewährleistet ist. Ihr Fachhändler hat eine Endkontrolle und eine Probefahrt durchgeführt.

Wenn Sie Ihr E-Bike über Home Delivery erhalten haben, wurde Ihr E-Bike bereits im Werk in einen fahrbereiten Zustand versetzt und eine Endkontrolle durchgeführt. Sollte eine Montage erforderlich sein, halten Sie sich an die beiliegende Montageanleitung. Diese beinhaltet auch Erläuterungen zur Einstellung von Sitzposition und Federung, zur Bedienung des Antriebssystems und zur Handhabung des Akkus.

Da jedes E-Bike ein anderes Fahr- und Kurvenverhalten hat, sollten Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit dem Lenk-, Kurven- und Bremsverhalten vertraut machen, sowohl mit als auch ohne Beladung. Vor allem Cargo-Bikes oder neuartige Fahrzeugkonzepte können sich vom bisher gewohnten Fahrverhalten unterscheiden. Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienelemente vertraut. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, finden Sie Expertenvideos zu verschiedenen Themen auf www.r-m.de/video-guides.

Bremsanlage

Warnung!

Moderne Bremsen haben eine sehr viel stärkere Bremskraft als einfache Felgen- oder Trommelbremsen! Prüfen Sie, ob die Belegung der Bremshebel Ihren Gewohnheiten entspricht. Besprechen Sie andernfalls die Belegung der Bremshebel mit Ihrem Fachhändler. Standardmäßig ist der Bremshebel für die Vorderradbremse links und für die Hinterradbremse rechts montiert (umgekehrte Belegung der Bremshebel für Länder mit Linksverkehr). Führen Sie auf jeden Fall einige Probebremsungen abseits des Straßenverkehrs durch. Tasten Sie sich langsam an stärkere Verzögerungen heran. Ein unbedachtes Betätigen der Bremsen kann zum Sturz führen. Bei Nässe verlängert sich der Bremsweg.

Das Vorderrad von Lastenrädern kann beim Bremsen leichter blockieren, was in Kurven zum Sturz führen kann.

Vor dem ersten Bremsen sollten die Bremsscheiben mit Bremsenreiniger oder Spiritus gründlich entfettet werden. Die Bremsbeläge entwickeln ihre endgültige Bremskraft erst während der Einfahrphase. Beschleunigen Sie hierfür auf ebener Strecke auf 25–30 km/h und bremsen Sie mit einer Bremse bis zum Stillstand ab. Diesen Vorgang wiederholen Sie 30-mal pro Bremse. Danach sind die Bremsbeläge und -scheiben eingefahren und bieten die optimale Bremsleistung.

Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

Antriebssystem / Display und Schaltung

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Bedienung des Antriebssystems, des Displays und der Schaltung erklären oder schauen Sie sich unsere Videos auf www.r-m.de/video-guides an.

An den Tasten der Bedienelemente am Akku bzw. an der Fernbedienung am Lenker können Sie das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tacho-Funktionen können ggf. ausgewählt werden. Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt mit der niedrigsten Antriebsunterstützung und gewöhnen Sie sich an den zusätzlichen Schub.

Für einen NOT-HALT / NOT-AUS ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören auf zu pedalieren. Das E-Bike hält an.

Machen Sie sich außerhalb des Straßenverkehrs mit dem Antriebssystem, dem Display und der Schaltung vertraut. Weitere Informationen zur Bedienung aller verbauten Komponenten finden Sie unter www.r-m.de/downloads.

Sitzposition

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die richtige Sitzposition einstellen und erklären.

Warnung!

Machen Sie sich mit dem Halt Ihrer jeweiligen Schuhe auf den Pedalen vertraut. Je nach Material der Schuhbesohlung oder bei kalter und/oder nasser Witterung können Pedale rutschig werden.

Federung

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Federung einstellen und erklären.

Damit die Federgabel und der Dämpfer optimal funktionieren, müssen sie auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden. Beim Aufsitzen sollten die Federgabel und der Dämpfer um ca. 20 % des maximalen Federweges eintauchen.

Warnung!

Durch eine Federung des Hinterbaus verändert sich während der Fahrt der Abstand der Pedale zum Boden. Halten Sie in Kurven oder bei Überfahren von Bodenwellen die Kurbelarme immer in der horizontalen Position, um ein Aufsetzen der Pedale und einen möglichen Sturz zu vermeiden.

Akku

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler das Einsetzen und Herausnehmen des Akkus zeigen und erklären oder schauen Sie sich unsere Videos hierzu auf www.r-m.de/video-guides an. Prüfen Sie nach jedem Einsetzen des Akkus, dass er fest sitzt. Drücken Sie den Akku in seine Halterung, bis er mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrastet. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schloss und ziehen Sie am Akku, um sicherzustellen, dass er tatsächlich eingerastet ist. Bei manchen E-Bikes ist der Akku waagrecht oder senkrecht hängend am Rahmen befestigt. Halten Sie den Akku unbedingt mit einer Hand fest, bevor Sie den Schlüssel im Schloss drehen, damit sich der Akku nicht unkontrolliert löst und herunterfällt. Dies kann Verletzungen verursachen und den Akku beschädigen.

Warnung!

Ein nicht richtig eingesetzter Akku kann sich während der Fahrt lösen und herausfallen. Dies kann einen Sturz verursachen und den Akku beschädigen. Achten Sie beim Einsetzen des Akkus darauf, dass dieser richtig einrastet, und kontrollieren Sie den festen Sitz des Akkus.

Empfohlene Temperaturbereiche

Temperatur beim Laden (°C)	0 ... +40
Temperatur bei Betrieb (°C)	-5 ... +40
Temperatur bei Lagerung (°C)	+10 ... +40
Empfohlener Ladezustand bei einer Betriebspause (%)	30–60
Empfohlener Ladezyklus bei längerem Nichtgebrauch des Akkus	alle 6 Monate

Gepäckträger / Kindersitze

Bitte beachten Sie, dass an den Gepäckträgern keine Änderungen vorgenommen werden dürfen. Nutzen Sie nur geprüfte und zugelassene Kindersitze.

Anhänger / Trailerbikes

Vollgefederte Riese & Müller E-Bikes sind nur für die Nutzung mit zweirädrigen Anhängern freigegeben. Die maximale Anhängelast (Anhänger inklusive Zuladung) beträgt 50 kg.

Riese & Müller E-Bikes ohne Hinterradfederung sind auch für die Verwendung von Einspuranhängern und Trailerbikes freigegeben. Die maximale Anhängelast beträgt bei Einspuranhängern und Trailerbikes 30 kg.

Vor jeder Fahrt

Fahren Sie nur, wenn Sie den folgenden Kurzcheck vollständig durchgeführt haben und zu einem einwandfreien Ergebnis gekommen sind. Suchen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler auf. Ein fehlerhaftes E-Bike kann zu Unfällen führen.



Hinweis

Nach einem Sturz oder Unfall sollten Sie tunlichst Ihr E-Bike erst wieder benutzen, wenn es von Ihrem Fachhändler auf eventuelle Schäden untersucht wurde.

Kurzcheck

Prüfen Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte an Ihrem E-Bike:

- **Schnellspanner / Steckachsen** haben einen sicheren Sitz und sind fest geschlossen.
- **Verschraubungen** sitzen weder lose, noch klappern sie.
- Der **Lenker** ist fest fixiert (sowohl Lenker als auch Vorbau auf Verdrehen prüfen, Pin bei höhenverstellbarem Vorbau ist eingerastet) und weist kein ungewöhnliches Verhalten beim Lenken nach links und rechts auf (z. B. Spiel in der Lenkung, ungleichmäßiger Widerstand oder weicherer/indirekteres Lenkgefühl als gewohnt).
- **Laufräder und Reifen** lassen sich leicht drehen und haben ausreichenden Rundlauf. Prüfen Sie den Luftdruck und Zustand der Reifen und den geraden Sitz der Ventile.
- **Front- und Rücklicht** funktionieren und sind richtig eingestellt.
- **Bremshebel** weisen einen deutlichen Druckpunkt auf und lassen sich nicht bis zum Griff durchziehen.
- **Bremsbeläge und Bremsscheiben** sind unversehrt sowie fett-/ölfrei. Prüfen Sie sie auch auf Verschleiß.
- Am **Bremssystem** tritt beim Ziehen und Halten der Bremshebel an keiner Stelle Öl aus.
- Der **Bremsanker** bei Rücktrittsbremsen sitzt fest.

- Der **Akku** sitzt nach dem Einsetzen fest. Der Akku muss mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrasten.
- Die **Zuladung** ist sicher befestigt. Es dürfen keine losen Befestigungsmittel vorhanden sein, die sich in den Rädern verfangen können (z. B. herunterhängende Enden von Spanngurten).
- Das **zulässige Gesamtgewicht** mit Beachtung der angegebenen einzelnen Zuladungen wird nicht überschritten (siehe "Gewichtsangaben").
- Es klappert nichts. Es treten keine ungewöhnlichen Fahrgeräusche auf und das Fahrgefühl ist nicht schwammig.
- Die Beladung ist nicht einseitig. Fahrverhalten und Bremsweg können sich dadurch ändern.
- Die **Beleuchtung** und **Reflektoren** sind nicht verdeckt.

[Dies ist ein Auszug aus dem Kapitel
"Komponenten: Funktion und Handhabung".]

Sattelhöhe / Sitzposition

Alle E-Bikes sind mit einer verstellbaren Sattelstütze ausgestattet. Lassen Sie von Ihrem Händler die Sattelhöhe und Sitzposition einstellen. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit diesen Einstellungen sicher anfahren und anhalten können.



Warnung!

Die Sattelstütze darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausgezogen werden! Die Markierung darf nicht sichtbar über der Oberkante des Sitzrohres sein, sonst kann die Sattelstütze brechen oder der Rahmen beschädigt werden.

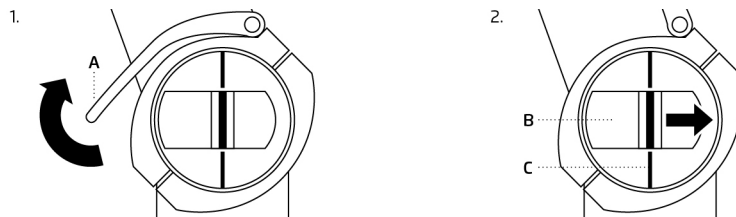
Zusätzlich müssen die Schrauben der Sattelstütze mit dem entsprechenden Anzugsmoment angezogen sein, siehe "Anzugsmomente für Verschraubungen". Bei einer zu losen Befestigung kann die Schraube überlasten und brechen. Dies kann zu einem Sturz führen.

Verstellbarer Vorbau

Einige E-Bikes sind mit einem verstellbaren Vorbau ausgestattet. Das Verstellen erfolgt ohne Werkzeug mittels Rast-Vorrichtung und Schnellspannhebel.

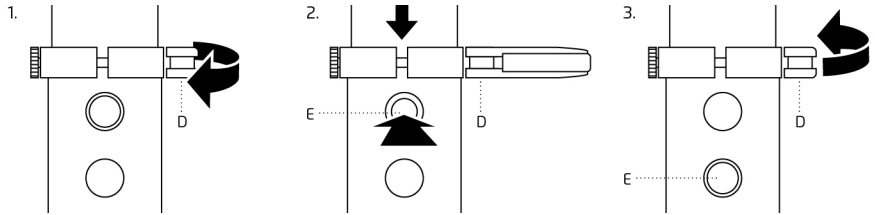
Winkelverstellung

1. Öffnen Sie beide Schnellspannhebel **A** am Vorbauscharnier.
2. Drücken Sie den seitlichen Knopf **B** und verstellen Sie den Vorbau in eine der drei Winkelpositionen. Lassen Sie den Knopf wieder los, sodass er einrastet (gegebenenfalls den Vorbau leicht hin- und herbewegen).
Achtung: Es dürfen nur die drei Vorbaupositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden!
3. Immer zuerst den Schnellspannhebel **A** auf der Seite des Pins **B** schließen. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und das Schließen muss mit erheblichem Kraftaufwand erfolgen.
4. Im eingerasteten Zustand müssen sich die roten Linien **C** seitlich am Vorbauscharnier decken.
5. Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss Ihr Fachhändler die Schnellspanner nachstellen.



Höhenverstellung

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel **D**.
2. Drücken Sie den Pin **E** und verstellen Sie den Vorbau in eine der fünf Höhenpositionen, bis der Pin **E** wieder einrastet.
3. Richten Sie den Lenker gerade zur Fahrtrichtung aus und schließen Sie den Schnellspannhebel **D** wieder. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen. Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss die Vorspannung an der Rändelmutter bei geöffneten Schnellspanner erhöht werden.



Hinweis

Vergewissern Sie sich nach allen Veränderungen der Lenker- und Vorbauposition, dass sich die Züge und Leitungen nicht verhaken können. Alle Lenkbewegungen müssen problem- und gefahrlos durchführbar sein.

Warnung!

Der Vorbau darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausragen! Es dürfen nur die fünf Höhenpositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Pins korrekt eingerastet und die Schnellspannhebel komplett geschlossen sind. Sollte sich der Lenker oder der Vorbau während der Fahrt von selbst verstellen, fahren Sie nicht weiter. Suchen Sie sofort Ihren Fachhändler auf, um den Vorbau kontrollieren zu lassen. Stürze und schwere Verletzungen können sonst die Folge sein.

Federung

Schlägt die Federung beim Fahren auf schlechten Fahrbahnstücken hör- oder spürbar durch, ist die Feder zu weich eingestellt. Die Vorspannung bzw. der Druck muss erhöht werden. Genügt der Verstellbereich bei Stahlfedern nicht, lassen Sie die Feder von Ihrem Fachhändler austauschen.

Bremsanlage

Die Bremsen Ihres E-Bikes erlauben Ihnen, in jeder Fahrsituation mit geringen Handkräften eine hohe Bremsleistung zu erreichen. Der Bremsweg hängt aber auch vom Fahrkönnen ab. Dies lässt sich trainieren. Beim Bremsen verlagert sich das Gewicht nach vorne und das Hinterrad wird entlastet. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie deshalb versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern.

Warnung!

- Nässe setzt die Bremswirkung herab. Kalkulieren Sie bei Regen längere Bremswege ein!
- Achten Sie auf absolut fett- und ölfreie Bremsbeläge/-flächen und Felgen, damit die volle Bremsleistung gewährleistet ist!
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit heißgebremsten Teilen der Bremse, insbesondere den Bremsscheiben. Dies kann zu Verbrennungen führen!

**Hinweis**

- *Nutzen Sie stets Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig.*
- *Bremsen Sie auf Abfahrten möglichst in Intervallen, um einem Überhitzen der Bremsen entgegenzuwirken.*
- *Halten Sie nach längeren Bremsungen die Bremse nach dem Anhalten nicht gezogen.*
- *Bringen Sie die Bremsscheibe oder Felge nicht in Kontakt mit ölhaltigen Mitteln (z. B. Pflege- oder Kettensprays).*
- *Unterbrechen Sie die Fahrt bei ungewöhnlichen Bremsgeräuschen sofort und suchen Sie Ihren Fachhändler auf.*
- *Überschreiten Sie keinesfalls das maximal zulässige Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung + Anhänger).*
- *Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut. Üben Sie Notbremsungen abseits vom Straßenverkehr.*
- *Bei langen Abfahrten können die Bremsscheiben überhitzen, legen Sie dann eine Pause zum Abkühlen ein.*

Warnung!

Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt oder auf dem Kopf steht. Dadurch können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was ein Bremsversagen zur Folge haben kann.

Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vor der Fahrt. Betätigen Sie dann die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften.

Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren und der Fachhändler muss die Bremse entlüften.

**Hinweis**

Nach dem Ausbau der Laufräder dürfen Sie die Bremshebel nicht mehr betätigen. Ansonsten werden die Bremsbeläge zusammengeschoben und das Laufrad lässt sich nicht mehr montieren. Verwenden Sie nach dem Ausbau der Laufräder die mitgelieferten Transportsicherungen, um einen ausreichenden Abstand zwischen den Bremsbelägen zu gewährleisten.

Rücktrittbremsen

Einige Riese & Müller Modelle sind zusätzlich mit einer Rücktrittbremse am Hinterrad ausgestattet. Bei Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten mit waagerechten Kurbelarmen. Bei langen Bergabfahrten kann sich die Rücktrittbremse stark erhitzen und die Bremswirkung deutlich nachlassen. Durch Zuhilfenahme der Hinterradfelgenbremse können Sie die Rücktrittbremse entlasten.

**Hinweis**

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und nach jeder Art von Montagearbeiten die Befestigung des Bremsankers. Dieser muss mit einer Schraube an einer Halterung am Rahmen befestigt sein oder mit einem Schraubenkopf in einem Langloch geführt sein. Das benötigte Anzugsdrehmoment finden Sie in Kapitel "Anzugsmomente für Verschraubungen".

Kette / Riemenantrieb

Kette

Die Kette ist starken Belastungen ausgesetzt und gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem E-Bike. Die Lebensdauer Ihrer Kette können Sie durch regelmäßige Pflege verlängern.

Kettenpflege

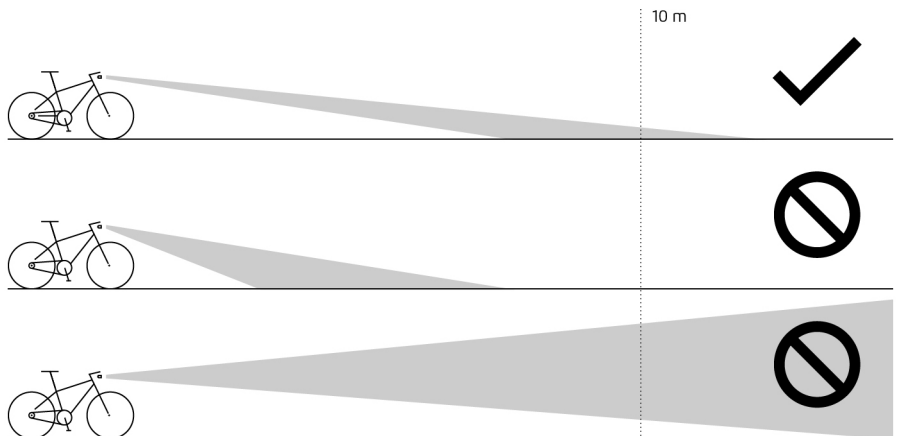
- Reinigen Sie die Kette von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Lappen.
- Tragen Sie ein geeignetes Schmiermittel aus dem Fachhandel auf.
- Vor allem nach Regenfahrten sollten Sie Ihre Kette schmieren.
- Bei E-Bikes mit Nabenschaltung muss regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert und gegebenenfalls vom Fachhändler nachgestellt werden.

Lichtanlage

Riese & Müller E-Bikes sind auf Dauerfahrlicht programmiert, um auch tagsüber im Straßenverkehr eine hohe Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Der Stromverbrauch durch das Dauerfahrlicht ist vernachlässigbar. Bei S-Pedelecs ist das Dauerfahrlicht gesetzlich vorgeschrieben.

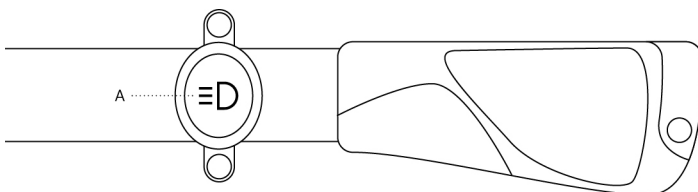
Abblendlicht einstellen

1. Die Mitte des vom Frontlicht ausgeleuchteten Bereichs darf höchstens 10 m vor dem E-Bike auf die Fahrbahn treffen.
2. Lösen Sie zum Einstellen des Abblendlichts die Befestigungsschraube des Scheinwerfers und neigen Sie diesen entsprechend.
3. Ziehen Sie anschließend die Befestigungsschraube wieder an.



Aufblendlicht

Manche E-Bikes von Riese & Müller verfügen über ein zusätzliches Aufblendlicht. Bei aktiviertem Aufblendlicht leuchtet das Symbol **A** blau. Bei Gegenverkehr sollte das Aufblendlicht deaktiviert werden.



Gepäck- und Kindertransport

Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

Kinder und Lasten transportieren

Bevor Sie mit beladenem E-Bike losfahren, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Anbauteile (z. B. Korb oder Kindersitz) sind korrekt fixiert.
- Kinder sind angeschnallt und tragen einen Helm.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Gepäckträgerzuladung werden nicht überschritten. Beachten Sie, dass der Kindersitz auch als Zuladung zählt.
- Der Luftdruck in den Reifen ist korrekt.
- Die Ladung ist möglichst zentral im E-Bike (nah am Fahrer) und möglichst tief platziert.
- Die Ladung ist gegen Verrutschen und Herunter- bzw. Herausfallen gesichert.
- Beleuchtung und Reflektoren sind nicht verdeckt.
- Es kann nichts in die Speichen geraten. Achten Sie insbesondere auch auf Ladegurte und Kinderfüße.

Warnung!

Fahren Sie nicht, wenn einer der Punkte nicht sichergestellt ist. Korb und/oder Kindersitz können sich bei ungenügender Fixierung lösen und schwere Unfälle verursachen.

Fahren Sie mit Beladung immer vorsichtig in sicherem Umfeld los und verändern oder reduzieren Sie die Beladung, wenn das Fahrverhalten nicht sicher ist oder es sich nicht sicher anfühlt.

Warnung!

Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und sichere Kindersitze.

Kindersitze dürfen nicht an der Sattelstütze befestigt werden. Verhindern Sie, dass das Kind mit den Fingern in Federn und bewegliche Teile an Sattel und Sattelstütze hineingelangen kann.

Verhindern Sie, dass die Füße des Kindes in Kontakt mit beweglichen Teilen, wie Speichen oder Reifen, kommen. Es besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Wenn das E-Bike auf dem Ständer abgestellt ist, darf kein Kind im Kindersitz sitzen – Sie dürfen lediglich das Kind in den Sitz hinein- oder aus dem Sitz herausheben. Das Kind muss im Kindersitz von Ihnen gesichert werden.

Ist das Cargo-Bike auf dem Ständer abgestellt, dürfen Kinder nur in der Box des Cargo-Bikes sitzen, wenn sie angeschnallt sind und das Cargo-Bike sicher und eben steht.



Hinweis

Nur Personen, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen Kinder transportieren. Sie sollten zudem über gute fahrerische Fähigkeiten und Straßenverkehrskenntnisse verfügen.

Antrieb / Akku / Ladegerät

Alle Riese & Müller Modelle sind mit einem E-Antrieb ausgerüstet. Beachten Sie auch die zu Ihrem Antrieb zugehörigen Anleitungen und Videos auf www.r-m.de. Lesen Sie die Hinweise zur Handhabung von Akku und Ladegerät sorgfältig.

Sicherheitshinweise Antrieb

- **Nehmen Sie keine Maßnahmen vor, die die Leistung oder die maximale unterstützte Geschwindigkeit Ihres Antriebs beeinflussen, insbesondere erhöhen.** Sie bewegen sich dadurch illegal ohne Versicherungsschutz, ohne Typgenehmigung und eventuell ohne erforderlichen Führerschein.
- **Nehmen Sie keinerlei Veränderungen an Ihrem E-Bike-System vor oder bringen Sie keine weiteren Produkte, die die Leistungsfähigkeit Ihres E-Bike-System erhöhen könnten, an.** Das Erlöschen der Garantie- und Sachmängelhaftungsansprüche ist die Folge. Durch einen unsachgemäßen Umgang mit dem System gefährden Sie zudem Ihre Sicherheit sowie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer und riskieren bei Unfällen, die auf die Manipulation zurückzuführen sind, hohe persönliche Haftungskosten und eventuell eine strafrechtliche Verfolgung.